



2019 Rosso Di Montalcino DOC Ignaccio - Il Marroneto

EB92

Den Rosso di Montalcino wird von Alessandro Mori als kleiner Brunello bezeichnet. Denn er stammt aus dem gleichen Weinberg wie der Brunello, es werden lediglich die Trauben verwendet, die er für den Brunello-Annata deklassiert hat.

Rosso di Montalcino Ignaccio wurde traditionell aus dem Jahrgang Brunello Il Marroneto geboren und teilt seine sensorischen Eigenschaften mit ihm, wenn auch mit geringerer Komplexität. Sangiovese in seiner Reinheit stammt aus einer Fermentation in Stahl für etwa 20 bis 22 Tage, gefolgt von einer Reifung in Eichenfässern für 22 Monate und für weitere 6 Monate in der Flasche. Vinous: Der Rosso di Montalcino Ignaccio 2019 ist einfach köstlich mit einem waldig, fast herbstlichen Profil. Walderdbeeren, Blaubeeren, Lavendel und Salbei mischen sich mit einem Hauch von Zimt und blumigem Unterholz. Er ist seidig-glatt, fühlt sich fast samtig an, ist aber perfekt ausbalanciert und voller Leben. Genug Struktur, um den Jahrgang für einige Jahre im Keller zu lagern. Alessandro Mori wählt seinen Rosso aus denselben Fässer aus, aus denen er Brunello herstellt, jedoch nach nur einem Jahr Alterung.



Il Marroneto

1974 erwarb Giuseppe Mori das Weingut „Marroneto“, Vater des jetzigen Besitzers des Weingutes Alessandro Mori. Einst ein Rechtsanwalt, beschloss Giuseppe Mori einen anderen beruflichen Weg einzuschlagen, den des Winzers. Ihre Anfänge nahm die Weinerstellung der Familie Mori in zwei kleinen Räumen des Weingutes „Marroneto“. Mit der Leidenschaft für diese Unternehmung wuchs auch die Größe und damit die Bekanntheit des Weingutes. Der Vater Giuseppe Mori und sein Sohn Andrea Mori entschieden sich dann doch für eine juristische Laufbahn, aber Alessandro Mori entschied sich das Weingut weiterzuführen.

Das Weingut „Marroneto“ erntet nur Sangiovese Trauben und verarbeitet diese ohne schädliche Zusatzstoffe. Trotz der vierjährigen Holzfaßreifung behält sein Wein das volle Aroma und seine Eleganz. Heute, nach mehr als 30 Jahren gehört das Weingut „Marroneto“ zu den beste zehn Weingütern aus Montalcino

ITALIEN

Toscana

Die Toskana, eine der berühmtesten Weinbauregionen Italiens, kann auf eine sehr lange Weinbautradition zurückschauen.

Auf etwa 87.000 Hektar Rebfläche werden hier jährlich 4 Millionen Hektoliter Wein gekeltert. Die geologischen und klimatischen Bedingungen in der Toskana sind für den Weinbau ideal: Sonnenverwöhnte und von ausreichend Regen versorgte Reben sorgen für beste Weine. Die wichtigsten Sorten sind der rote Sangiovese, mit der auch der bekannte Chianti-Wein produziert wird, und die weiße Trebbiano-Traube. Einer der bekannteste Weißwein der

Toskana ist der Vernaccia di San Gimignano. Der trockene Wein wird sortenrein aus der Rebsorte Vernaccia gekeltert und war schon damals der Lieblingswein des Malers und Bildhauers Michelangelo Buonarroti. Eine besondere Spezialität der Toskana ist der Vino Santo- ein aufgespritzter Süßwein, auch heiliger Wein genannt - welcher heute noch teilweise als Messwein verwendet wird. Das Herzstück der Toskana bildet das Chianti. Es ist in acht Unterzonen unterteilt, deren bekannteste das Chianti Classico darstellt. Als im 19. Jahrhundert Baron Ricasoli die strengen Regeln für die Herstellung eines

Chianti niederschrieb, begann der Aufstieg der Toskana zu einer großen Weinmacht. In der Toskana ist auch das Phänomen der "Vini da Tavola" (Tafelweine) entstanden. Als IGT (Indicazione Geografica Tipica) bezeichnet, stellen Weine mit dieser Kennzeichnung die oft recht engen DOC-Grenzen in Frage. Bekanntestes Beispiel sind die Super – Toskanern wie zum Beispiel:

Sassicaia, Ornellaia, Solaia, Tignanello, Vigorello, Le Pergole torte oder Fontalloro.